

WARUM Mediationsausbildung?

Konflikte und schwierige Situationen begegnen Ihnen überall. Die Mediationsausbildung hilft Ihnen, diesen Herausforderungen kompetent zu begegnen.

Die Ausbildung qualifiziert Sie für die Anwendung von Mediation in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Zusammenhängen.

Darüber hinaus trainieren und erweitern Sie Ihre Kommunikationskompetenz grundlegend. Sie lernen in Gesprächssituationen sowohl den Menschen gerecht zu werden, als auch weiterführende Ergebnisse konkret anzuschreiben.

Die entwickelten Kompetenzen werden alltagsbezogen angewendet und machen so die Ausbildung lebendig und vielseitig. Das Erlernete kann auch jenseits des klassischen Mediationssettings eingesetzt werden.

Zielgruppe der Ausbildung

Alle, die mit Menschen und Kommunikation zu tun haben, z.B. bei

- Dienstleistungsberufen
- Personalführung/Teamleitung
- Jurist:innen
- Pädagogischen, sozialen, beratenden Berufen
- Personalrats-/Betriebsratsarbeit
- Ehrenamtlichen Tätigkeiten

Wer kann teilnehmen?

Akademische Voraussetzungen bestehen nicht. Notwendig ist, dass Sie bereit sind, sich mit Ihrem eigenen Konfliktverhalten auseinanderzusetzen und sich offen auf Prozesse einzulassen.

Unsere Ausbildung...

...ist fachübergreifend, d.h. dass die Teilnehmenden aus verschiedensten Arbeits- und Lebenszusammenhängen kommen. Diese Vielfalt spiegelt zugleich die Realität wieder, der wir in Mediationen begegnen.

...ist praxisbegleitend, d.h. Sie können Ge-lernes somit bereits in die Praxis umsetzen und das Erlebte dann wieder in die Ausbildung einbringen.

...greift auf über 20 Jahre Praxiserfahrung in Mediation und Ausbildung zurück.

...orientiert sich an der Rechtsverordnung zur Ausbildung zum/zur Zertifizierten Mediator:in und an den Standards des Bundesverbandes Mediation.

Organisatorisches

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und beginnt mindestens einmal jährlich an fünf Standorten - Lüneburg, Hamburg, Göttingen, Oldenburg und Hannover.

Die Ausbildung findet in Blöcken à drei Tagen statt, jeweils von Do-Sa. Für die Fortbildung ist Bildungsurlaub bewilligt.

Ausbildungsbestandteil ist die Arbeit in Kleingruppen zwischen den einzelnen Blöcken.



DEINE Ausbildung im Bereich Mediation



Kontakt

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
Salzstr. 1, 21335 Lüneburg
☎ 04131-42211, Fax: 04131-221477
✉ info@bs-lg.de, www.bs-lg.de

Unsere Mediationsaus- und weiterbildungen

Grundkurs Mediation

Wir beschäftigen uns mit dem Phasenverlauf der Mediation und ihren grundlegenden Methoden. Elemente aus der Gesprächstherapie, der „Gewaltfreien Kommunikation“, der Klärungshilfe, aus Moderation und lösungs-orientierter Gesprächsführung werden eingesetzt und anwendungsbezogen trainiert.

Bedürfnisse und Gefühle spielen in der Konfliktbearbeitung eine große Rolle. Ein zentrales Anliegen ist hier, zu lernen, sie wahrzunehmen und mit ihnen umzugehen.

In selbständig arbeitenden Kleingruppen (Intervisionsgruppen) werden die erworbenen Mediationskenntnisse durch Rollenspiele, Übungen und gemeinsame Reflexion vertieft.

Wahlkurse

Die Wahlkurse ermöglichen, sich mit speziellen Anwendungsfeldern der Mediation auseinanderzusetzen. Themen sind:

- Mediation in der Arbeitswelt /Wirtschaft
- Mediation in Teams und Gruppen
- Familienmediation

Einzel supervision

Die Einzel supervision im Anschluss an eine als (Co-) MediatorIn durchgeführte Mediation während oder bis ein Jahr nach der Ausbildung ist Bestandteil der Voraussetzungen für den/die Zertifizierte/n Mediator:in.

GRUNKURS MEDIATION

108 h
Präsenzunterricht
16 h
Intervision

108 h

WAHLKURSE

Fachspezifische
Anwendungen
der Mediation

20 h

EINZEL- SUPERVISION

Mediator:in BM®

Coach

Prozessbegleiter:in

... **UND** wie es weitergehen kann

Praxiskurs Mediation

72h

Der Praxiskurs unterstützt den Start in die eigene Mediationspraxis. Daneben werden die Methoden- und Prozessführungs-kompetenzen erweitert. Die Schritte in die Praxis werden durch Supervision, Reflexion und Beratung begleitet und unterstützt.

Weitere Schwerpunkte: Meine Biographie und Mediation * Grundlagen des mediativen Coachings und Einzelgesprächs in der Mediation * Umgang mit komplexen Situationen /Gefühlen * Neue Methoden für die MediatorInnenrolle * Gruppenmoderation

Coachingausbildung

90h

Die Coachingausbildung folgt einem systemischen, lösungs-, ressourcen- und entwicklungsorientierten Ansatz. Zu einer Vielfalt an Methoden kommen praktische Übungen und theoretische Hintergründe.

Aus dem Inhalt: Rollenklarheit als Coach/Mediator:in * Auftrags- und Vertragsgestaltung * Ziele finden, formulieren, erreichen * Ursprung/Umgang mit Gefühlen * Gruppenprozesse * Qualitätssicherung und Feedback * Abschluss eines Coachings

Mediative Prozessbegleitung in Organisationen

40h

Der Aufbaukurs zielt darauf ab, Mediationskompetenz zu einer Beratungskompetenz eigener Art auszubauen, um Organisationen in ihrer Gesamtentwicklung prozessual begleiten zu können.